

12. Juni 2010

Zum Abschluss der INTERSCHUTZ 2010 (7. bis 12. Juni):

**INTERSCHUTZ 2010 schließt mit positivem Fazit: Mehr Internationalität -
jeder zweite Besucher will investieren – Bestnoten für Angebot**

- Deutlich mehr Besucher als erwartet – aus 53 Ländern.
- Feuerwerk an Innovationen gezündet

Hannover/Leipzig. Aussteller und Veranstalter der INTERSCHUTZ 2010 haben zum Ende der weltweiten Leitmesse für Rettung, Brand-/Katastrophenschutz und Sicherheit eine überaus positive Bilanz gezogen. „Die Unternehmen berichten durchgehend von entscheidungskompetenten und investitionsbereiten Besuchern. Jeder zweite Besucher kam mit konkreten Investitionsabsichten auf die Messe“, sagte Stephan Ph. Kühne, Vorstand der Deutschen Messe AG, am Samstag in Leipzig. „Viele der hervorragenden Kontakte auf der INTERSCHUTZ werden sich rasch in konkrete Aufträge für die ausstellenden Unternehmen umwandeln.“

Mehr als 1 350 Aussteller aus 46 Nationen hatten auf der alle fünf Jahre stattfindenden INTERSCHUTZ ihre Produkte und Dienstleistungen präsentiert. Mit rund 90 000 Quadratmetern Ausstellungsfläche belegte die INTERSCHUTZ das komplette Messegelände. An den sechs Tagen besuchten 125 000 Menschen die INTERSCHUTZ. Die Veranstalter hatten mit 100 000 Besuchern gerechnet. Kühne sagte: „Die Besucher geben der INTERSCHUTZ 2010 die Note 1 – mit Blick auf das Angebot der Aussteller, die Internationalität und die Themenbereiche.“

Der Präsident der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (vfdb), Hans Jochen Blätte, bilanzierte: „Wir verzeichneten sowohl bei den Ausstellern als auch bei den Besuchern eine unbeschwerte und zugleich

konzentrierte Atmosphäre, die verstärkt zu Abschlüssen geführt hat. Auch die ideellen Aussteller wie DRK und THW sind sehr zufrieden. Hier zeigt sich wieder, dass auf der INTERSCHUTZ Herz und Kommerz erfolgreich zusammenfinden.“

„Aus Sicht des Feuerwehrverbandes blicken wir auf eine erfolgreiche INTERSCHUTZ 2010 zurück“, resümiert Hans-Peter Kröger, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes e. V. (DFV). „Die Resonanz der Aussteller ist rundherum positiv ausgefallen. Besonders erfreulich war das enorme politische Interesse an der diesjährigen Veranstaltung. Volksvertreter auf kommunaler, Landes- und Bundesebene – bis hin zur Bundeskanzlerin Merkel – nutzten die INTERSCHUTZ, um sich über die Leistungsfähigkeit der Berufs- und ehrenamtlichen Feuerwehren zu informieren.“

„Die Erwartungen der Aussteller wurden deutlich übertroffen. An allen sechs Messetagen war das Gelände sehr gut frequentiert“, sagte Dr. Rolf Schildknecht, Vorsitzender des Fachverbandes Feuerwehrtechnik im VDMA e. V. „Besonders ausschlaggebend für das positive Fazit war zudem die hohe Qualität der zahlreichen Fachbesucher. Dies hat sich entsprechend positiv auf den Verlauf der Verkaufsgespräche ausgewirkt.“

Aussteller freuen sich über positive Resonanz

Während Andreas Straub, Vice President Business Center Europe Central, Dräger Safety AG & Co. KGaA, „Besucher aus mehr als 50 Nationen“ auf dem Stand des Unternehmens verzeichnen konnte, zählte Ewald Haimerl, Geschäftsführer der HAIX-Schuhe Produktions- u. Vertriebs GmbH, auf seinem Messestand „sicher 40 000 Messegäste“. Rüdiger Unger vom DRK Landesverband Sachsen e. V. lobte die guten Bedingungen für die ideellen Aussteller: „Mit der INTERSCHUTZ 2010 konnten wir das Thema Rettung als wichtiges Gut der Gesellschaft vermitteln. Damit geht unser Auftritt auf der INTERSCHUTZ sogar über den sonst üblichen politischen Rahmen hinaus.“

Hohe Internationalität

Nahezu jeder vierte Besucher der INTERSCHUTZ kam aus dem Ausland. Mit 23 Prozent internationaler Besucher wurde der Auslandsanteil erneut gesteigert. Zudem wuchs die Internationalität deutlich: Aus 53 Ländern reisten die Besucher in diesem Jahr an, 2005 waren es 49 Nationen.

Drei Viertel der Fachbesucher haben beratende bis ausschlaggebende Entscheidungskompetenz.

Bereich Rettung gewinnt an Bedeutung

Ungebrochen war der Zustrom der Besucher, die zum Rettungsdienst und Katastrophenschutz gehören. Der Themenkomplex Rettung, Notfall, Sanitätsausrüstung und Medizingeräte wurde von über 100 Ausstellern repräsentiert und damit doppelt so vielen wie bei der Vorveranstaltung. Damit hat sich dieser Bereich als fester Bestandteil der INTERSCHUTZ etabliert. Erstmals waren in Leipzig beispielsweise führende Hersteller von Krankentransportwagen dabei.

INTERSCHUTZ festigt ihren Ruf als Innovationsmesse

Ein Feuerwerk an Innovationen wurde auf der INTERSCHUTZ gezündet – vor allem bei den Angebotsschwerpunkten ‚Technischer Brandschutz‘, ‚Rettung‘ und ‚Persönliche Schutzausrüstung‘. Die Aussteller nutzten die optimalen Bedingungen, ihre Produkte und Dienstleistungen zur Verbesserung des allgemeinen Sicherheitsniveaus einem internationalen Publikum vorzuführen. Kühne: „Die INTERSCHUTZ war einmal mehr die Premierenmesse, die Besucher aus der ganzen Welt anzieht.“

Zehntausende Besucher verfolgten zudem das Programm auf dem Freigelände, das die Deutsche Messe zusammen mit der vfdb und der Branddirektion Leipzig zusammengestellt hatte. Auch der Wettbewerb „TFA – Härtester Feuerwehrmann der Welt“ erwies sich wieder als ein besonderer Zuschauermagnet.

Die INTERSCHUTZ 2015 findet vom 8. bis 13. Juni in Hannover statt.

Anzahl der Zeichen (mit Leerzeichen): 4 919

Ansprechpartnerin für die Redaktion:

Andrea Staude

Tel. +49 511 89-31015

E-Mail: andrea.staude@messe.de

Weitere Presstexte und Fotos finden Sie unter:

www.interschutz.de/presseservice